



Fairtrade Max Havelaar vergibt erstmals Fairtrade-Awards

Fairtrade-Awards 2022 ein voller Erfolg: Das sind die Gewinner

Zum ersten Mal hat Fairtrade Max Havelaar in der Schweiz Fairtrade-Awards verliehen. Coop, agrotropic/Blume 3000, der Zürcher Frauenverein, Nespresso und die Seehallen Kaffeerösterei wurden dabei ausgezeichnet.

Anlässlich des 30. Jubiläums hat Fairtrade Max Havelaar zum ersten Mal Fairtrade-Awards in der Schweiz verliehen. Die Stiftung würdigte damit Unternehmen, die sich in besonderem Masse für den fairen Handel engagieren. Eine unabhängige, fünfköpfige Fachjury bestehend aus Expert:innen aus Wirtschaft, Handel und entwicklungspolitischen Organisationen hat aus den von Fairtrade Max Havelaar nominierten Unternehmen die Gewinner bestimmt. Dazu zählen Coop (Detailhandel), agrotropic/Blume 3000 (Brands), Zürcher Frauenverein (Gastronomie), Nespresso (Innovation) und Seehallen Kaffeerösterei (Newcomer).

Für Kathrin Amacker, Stiftungsratspräsidentin von Fairtrade Max Havelaar, ist das Fazit des Abends klar: «Wir können den fairen Handel nur gemeinsam mit starken Partnern voranbringen. Deshalb war es uns ein Anliegen, an unserem Jubiläum unseren Partnern eine grosse Bühne zu bieten und so ihr ausserordentliches Engagement zu würdigen». Bei rund 250 Lizenznehmern gestaltete sich die Nomination entsprechend schwierig. «Am liebsten hätten wir alle Partner ausgezeichnet. Jeder einzelne ist wichtig für den Erfolg von Fairtrade Max Havelaar. Genauso wie jede:r Konsument:in, die sich im Geschäft für ein Fairtrade-Produkt entscheidet», erklärt Renato Isella, Geschäftsleiter bei Fairtrade Max Havelaar,.

Die Award-Verleihung fand am 22. September in Zürich statt. Durch den Abend führte Moderator Claudio Zuccolini. Weitere Informationen und Bilder unter www.fairtrademaxhavelaar.ch/awards.

Medienkontakt:

Lukas Krebs, Mediensprecher, L.krebs@maxhavelaar.ch, +41 44 567 89 50 / +41 76 833 55 54

Über Fairtrade Max Havelaar

Fairtrade Max Havelaar, 1992 gegründet, ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Zürich. Sie vergibt in der Schweiz das Fairtrade-Label für Produkte, die nach umfassenden sozialen und ökologischen Kriterien produziert und fair gehandelt werden. Derzeit sind hierzulande über 3000 Fairtrade-Produkte erhältlich. Ihr Verkauf ermöglicht höhere Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen für Kleinbäuer:innen und Arbeiter:innen, die durch unfaire globale Handelspraktiken benachteiligt werden.

Nebst der Zertifizierung bietet Fairtrade Max Havelaar eine Reihe von weiteren Dienstleistungen für Unternehmen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Beschaffung und menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung. Zusammen mit 24 weiteren nationalen Fairtrade-Organisationen sowie den drei Produzentennetzwerken aus Asien, Afrika und Südamerika ist Fairtrade Max Havelaar der Dachorganisation Fairtrade International angeschlossen. Diese legt u.a. die strengen Fairtrade-Standards bezüglich Anbau, Arbeiterrechte, Verarbeitung und Handel fest.

www.fairtrademaxhavelaar.ch